

Der Einfluss gesellschaftlichen Engagements im Alter auf die Lebensqualität

**Vortrag für die Sektion Soziale Indikatoren,
Soziologiekongress 2014: Routine Krise – Krise der Routine
9. Oktober 2014 in Trier**

Ausgangspunkt

- Forschungsstand: deutlicher, positiver Zusammenhang zwischen gesellschaftlichem Engagement im Alter und Lebenszufriedenheit, aber
- Großteil der Studien aus USA oder anderen Ländern, Übertragung auf die deutsche Gesellschaft nicht unproblematisch
- Problem: Oft Querschnittdaten und/ oder statistischen Verfahren, die keine Aussagen über kausalen Effekt des gesellschaftlichen Engagements auf Lebenszufriedenheit erlauben

Konkrete Fragestellung

1. Wie stark ist die kausale Wirkung von gesellschaftlichem Engagement im Alter (60+)?
2. Wirkt in Krisenzeiten das gesellschaftliche Engagement im Alter anders auf die Lebenszufriedenheit als in Zeiten, die als wenig krisenhaft wahrgenommen werden?

Hypothesen

- Es gibt bei älteren Personen (60+) **einen kausalen Effekt** des Anstiegs des gesellschaftlichen Engagements auf die Lebenszufriedenheit
- In **Krisenzeiten** wirkt sich ein Anstieg des gesellschaftlichen Engagements **stärker** auf die Lebenszufriedenheit aus als in Zeiten, die als wenig krisenhaft wahrgenommen werden

Datengrundlage

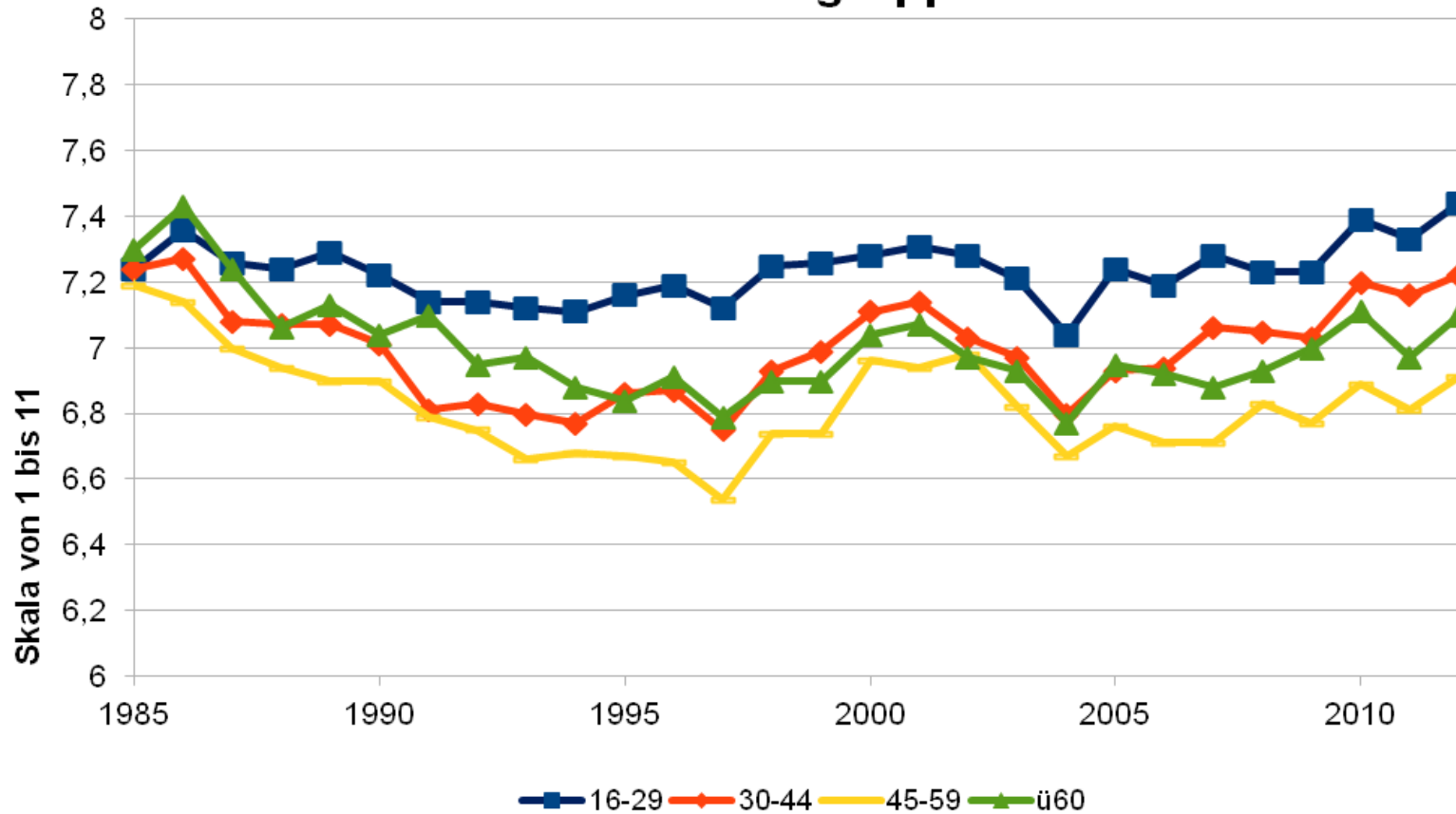
- **Sozioökonomisches Panel 1985-2012 (SOEP)**, Jährliche repräsentative Haushalts- und Personenbefragung (ab 16 Jahren)
- **Abhängige Variable:** *Lebenszufriedenheit*, elfstufige Skala
- **Erklärende Variablen und Kontrollgrößen:**
 - Gesellschaftliches Engagement (Mittelwertindex aus: *Häufigkeit ehrenamtlicher Tätigkeit in Vereinen, Verbänden und sozialen Diensten, Beteiligung in Bürgerinitiativen/ Parteien*, vierstufige Skala: täglich, wöchentlich, seltener, nie)
 - Krisenindikatoren: *Sorgen um die allgemeine wirtschaftliche Entwicklung* (große Sorgen vs. keine/einige Sorgen), *Zukunftspessimismus* (nicht pessimistisch v.s. pessimistisch), nur für 1990-1997
 - *Gesundheitszustand, Haushaltseinkommen (Äquivalenzeinkommen), Jahresdummies (zeitveränderliche Merkmale)*

Stat. Verfahren: Fixed Effects-Regression

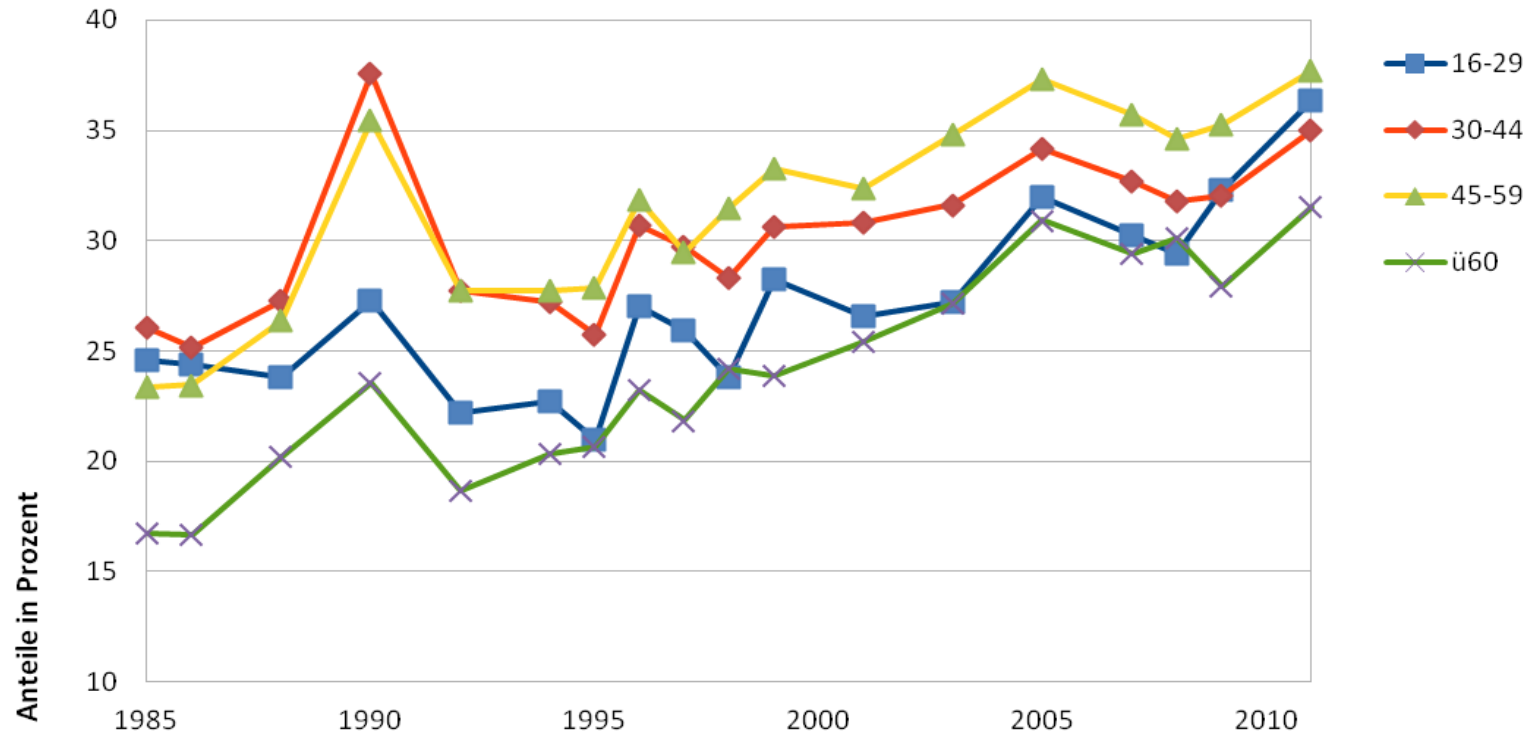
Idee und Vorteile bei Fixed-Effects-Regressionen:

- FE-Modell basiert ausschließlich auf der **Varianz innerhalb von Personen** → kausale Effekte von zeitveränderlichen UV's auf eine AV können besser identifiziert werden
- Einflüsse von **allen zeitkonstanten** Merkmalen werden kontrolliert, unabhängig davon, ob sie beobachtet werden (keine unbeobachtete zeitkonstante Heterogenität, Effekte des Geschlechts, Sozialisation etc.)

Lebenszufriedenheit im Zeitverlauf nach Altersgruppen



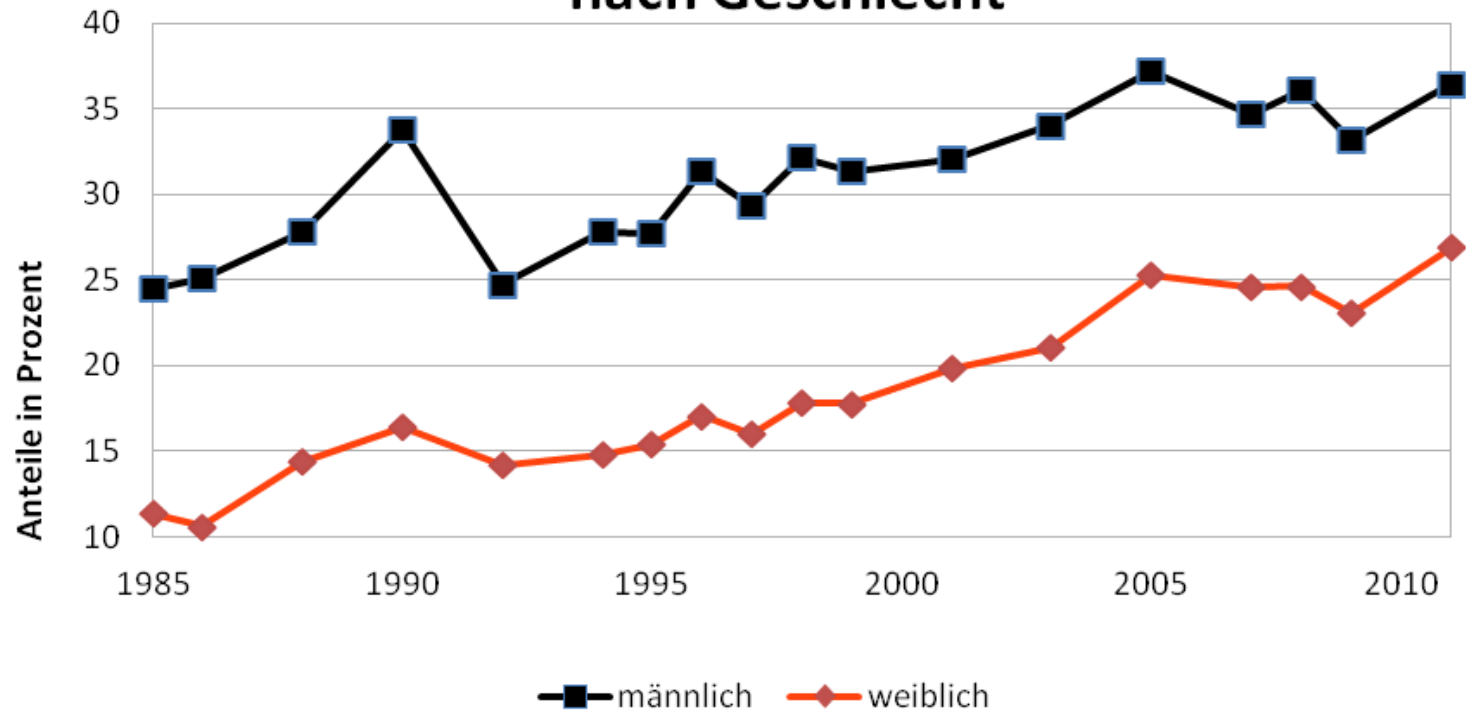
Gesellschaftliches Engagement im Zeitverlauf nach Altersgruppen



Anteil derjenigen, die wöchentliches, monatliches oder seltener aktiv sind

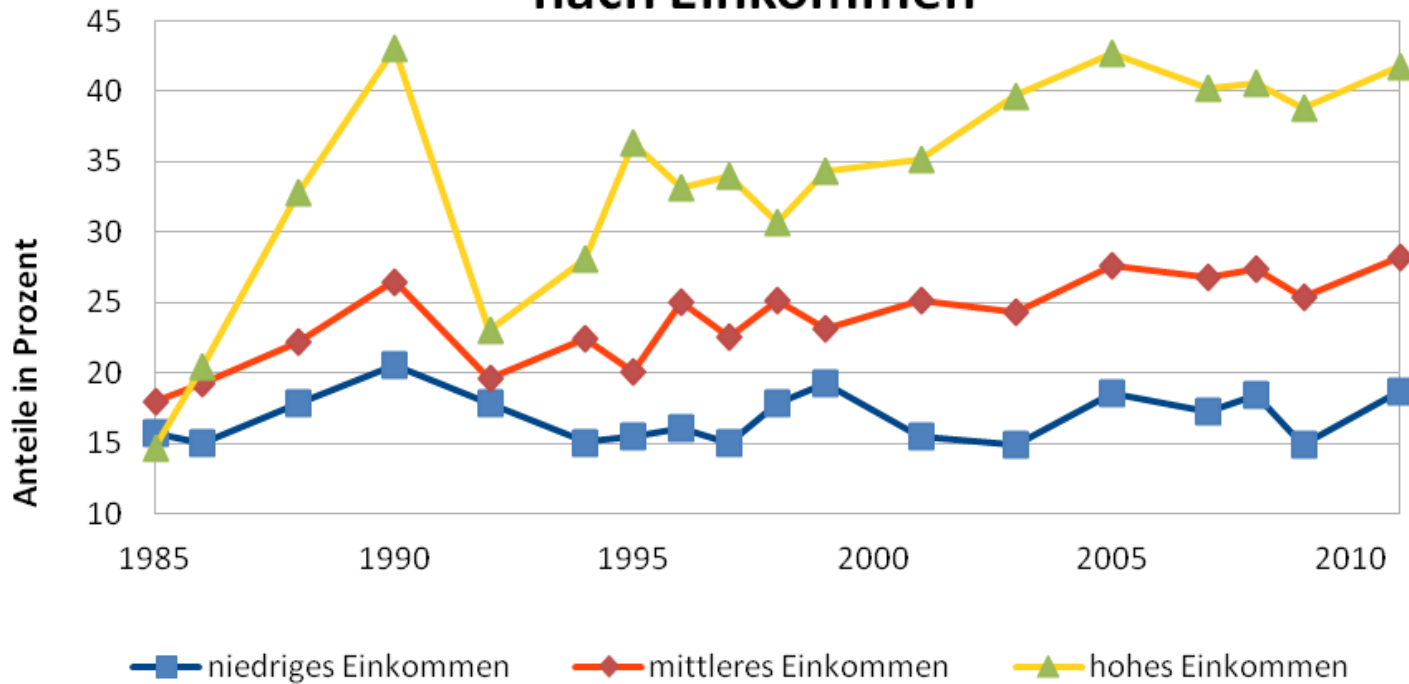
Quelle: SOEP 1985-2012, eigene Berechnungen

Gesellschaftliches Engagement ü-60-jähriger nach Geschlecht



Anteil derjenigen, die wöchentliches, monatliches oder seltener aktiv sind
Quelle: SOEP 1985-2012, eigene Berechnungen

Gesellschaftliches Engagement ü-60-jähriger nach Einkommen



Anteil derjenigen, die wöchentliches, monatliches oder seltener aktiv sind
Quelle: SOEP 1985-2012, eigene Berechnungen

Vorgehen bei der Datenanalyse

1. Einfluss des gesellschaftlichen Engagements auf die Lebenszufriedenheit in verschiedenen Altersgruppen
2. Einfluss des gesellschaftlichen Engagements bei Personen ü60, hier jeweils 3 Modelle für Männer und Frauen getrennt
 - Modell1: Effekt des gesellschaftlichen Engagements
 - Modell2: Effekt des gesellschaftlichen Engagements plus wirt. Sorgen und Interaktionsterm (Engagement* wirt. Sorgen)
 - Modell3: Effekt des gesellschaftlichen Engagements plus Kontrollgrößen (zeitveränderliche Merkmale)
- Zusätzlich: Alternatives Modell mit Zukunftspessimismus als Krisenindikator (vgl. Modell 2), Jahre 1990-1997

Tabelle 1: Fixed-Effects-Regression: Einfluss des gesellschaftlichen Engagements auf die Lebenszufriedenheit nach Altersgruppen



Variablen	Lebens- Zufriedenheit Alter: <=29	Lebens- Zufriedenheit Alter: 30-44	Lebens- Zufriedenheit Alter: 45-59	Lebens- Zufriedenheit Alter: >=60
Gesellschaftliches Engagement	-0.009 (0.018)	-0.010 (0.014)	0.026* (0.016)	0.185*** (0.017)
Konstante	7.221*** (0.000)	6.983*** (0.000)	6.791*** (0.000)	6.959*** (0.000)
Beobachtungen	57,242	79,469	71,270	65,974
Personen	13,917	16,696	15,368	11,974
R² (within)	0.000	0.000	0.000	0.003
R² (overall)	0.002	003	0.009	0.114
Jahresdummies	ja	ja	ja	ja

Robuste Standardfehler Klammern, *** p<0.01, ** p<0.05, * p<0.1

Frauen ü60

Tabelle 2: Fixed-Effects-Regression: Einfluss des gesellschaftlichen Engagements auf die Lebenszufriedenheit (Frauen über 60 Jahre), mit Interaktionsterm und Kontrollgrößen

Variablen	(1) Lebens- zufriedenheit	(2) Lebens- zufriedenheit	(3) Lebens- zufriedenheit
Gesellschaftliches Engagement	0.169*** (0.026)	0.171*** (0.029)	0.084*** (0.024)
Wirtschaftliche Sorgen		-0.089*** (0.022)	-0.073*** (0.022)
Interaktionsterm (Wirt. Sorgen* Engagement)		-0.006 (0.035)	
Einkommen			0.085*** (0.029)
Gesundheitszustand			0.597*** (0.017)
Konstante	6.877*** (0.002)	6.910*** (0.008)	4.749*** (0.081) [†]
Beobachtungen	29,902	29,902	29,902
Personen	5,735	5,735	5,735
R ² (within)	0.002	0.002	0.106
R ² (overall)	0.014	0.019	0.236
Jahresdummies	Ja	Ja	Ja

Robuste Standardfehler Klammern, *** p<0.01, ** p<0.05, * p<0.1[†]

Männer ü60

Tabelle 3: Fixed-Effects-Regression: Einfluss des gesellschaftlichen Engagements auf die Lebenszufriedenheit (Männer über 60 Jahre), mit Interaktionsterm und Kontrollgrößen

Variablen	(1) Lebens- zufriedenheit	(2) Lebens- zufriedenheit	(3) Lebens- zufriedenheit
Gesellschaftliches Engagement	0.157*** (0.023)	0.149*** (0.024)	0.063*** (0.021)
Wirtschaftliche Sorgen		-0.117*** (0.023)	-0.111*** (0.022)
Interaktionsterm (Wirt. Sorgen, Engagement)		0.022 (0.027)	
Einkommen			0.117*** (0.030)
Gesundheitszustand			0.592*** (0.018)
Konstante	6.975*** (0.002)	7.019*** (0.009)	4.795*** (0.083)
Beobachtungen	25,894	25,894	25,894
Personen	5,215	5,215	5,215
R ² (within)	0.002	0.004	0.120
R ² (overall)	0.014	0.025	0.251
Jahresdummies	ja	ja	ja

Robuste Standardfehler Klammern, *** p<0.01, ** p<0.05, * p<0.1

Interaktionsmodell mit alternativem Krisenindikator: **Zukunftspessimismus** (nur 1990-1997)

Tabelle 5: Fixed-Effects-Regression: Interaktion mit **Zukunftspessimismus
(Personen über 60 Jahre) **nur 1990-1997****

Variablen	(1) Lebens- Zufriedenheit (Frauen)	(2) Lebens- Zufriedenheit (Männer)
Gesellschaftliches Engagement	0.091 (0.076)	0.144** (0.059)
Zukunftspessimismus	-0.415*** (0.067)	-0.287*** (0.079)
Interaktionsterm (Zukunftspessimismus* Engagement)	0.177 (0.124)	0.295*** (0.106)
Konstante	6.949*** (0.020)	7.015*** (0.018)
Beobachtungen	5,911	4,356
Personen	1,892	1,498
R ² (within)	0.016	0.013
R ² (overall)	0.10	0.06
Jahresdummies	ja	ja

Robuste Standardfehler Klammern, *** p<0.01, ** p<0.05, * p<0.1

Fazit und Ausblick

- Es gibt einen kausalen positiven Effekt des gesellschaftlichen Engagements bei älteren Menschen, auch nach Kontrolle sowohl zeitkontanter als auch relevanter zeitveränderlicher Merkmale
- Ob Effekt in Krisen stärker ausgeprägt ist, kann nicht eindeutig beantwortet werden, bessere Krisenindikatoren nötig
- Perspektive für zukünftige Forschung:
 - Präzisere und differenziertere Messung gesellschaftlichen Engagements
 - Berücksichtigung von Moderatoren (Art und Umfang, Kontext und Motive des ges. Engagements)

Vielen Dank für die
Aufmerksamkeit!